

Ⓛ Bedienungsanleitung

Touch 2 Raumthermostat

Best.-Nr. 2480785

Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Heizungsthermostat, das für die Temperaturregelung in Verbindung mit einer elektrischen Heizung vorgesehen ist. Um das Produkt in Betrieb nehmen zu können, muss es direkt an die Netzspannung angeschlossen werden. Anschließend kann ein ebenfalls über die Netzspannungsversorgung betriebener Verbraucher daran angeschlossen und durch Regelung der Temperatur ein- oder ausgeschaltet werden.

Das Heizungsthermostat ist mit einem internen und einem externen Sensor (Fühler) ausgestattet. Der externe Sensor ist dafür vorgesehen, die Temperatur an einem anderen Ort als den des Thermostats zu messen, also z. B. auf dem Fußboden bei einer elektrischen Fußbodenheizung.

Das Produkt verfügt zudem über eine aktivierbare Tastensperre zum Schutz vor Fehlbedienung und einen fest verbauten Stützkondensator zur Datensicherung bei einem Stromausfall.

Das Gerät, bzw. dessen Gehäusekomponente, entspricht der Schutzart IP20 und ist ausschließlich für die Montage in trockenen Innenräumen geeignet. Verwenden Sie sie also nicht im Freien. Der Kontakt mit Feuchtigkeit, z. B. im Badezimmer, ist unbedingt zu vermeiden.

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen dürfen Sie das Produkt nicht umbauen und/oder verändern. Sollten Sie das Produkt für andere als die zuvor beschriebenen Zwecke verwenden, kann das Produkt beschädigt werden. Eine unsachgemäße Verwendung kann außerdem zu Gefahren wie Kurzschlüsse, Brände oder elektrischen Schlägen führen. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie sicher auf. Reichen Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Dieses Produkt erfüllt die gesetzlichen nationalen und europäischen Anforderungen. Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Lieferumfang

- Thermostat
- 2 x Befestigungsschraube
- Externer Sensor
- Bedienungsanleitung

Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link www.conrad.com/downloads herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.



Symbol-Erklärung

- Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck weist auf Gefahren für Ihre Gesundheit hin, z. B. Stromschläge.
- Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Informationen in dieser Bedienungsanleitung hin. Lesen Sie diese Informationen immer aufmerksam.
- Das Pfeilsymbol weist auf besondere Informationen und Empfehlungen zur Bedienung hin.
- Das Produkt ist ausschließlich zum Einsatz und der Verwendung in trockenen Innenräumen geeignet, es darf nicht feucht oder nass werden.
- Das Produkt entspricht der Schutzklasse II (verstärkte oder doppelte Isolierung, Schutzisolierung).
- Beachten Sie die Bedienungsanleitung!

Sicherheitshinweise



Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Sollten Sie in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise und Informationen für einen ordnungsgemäßen Gebrauch nicht beachten, übernehmen wir keine Haftung für daraus resultierende Personen- oder Sachschäden. Darüber hinaus erlischt in solchen Fällen die Gewährleistung/Garantie.

a) Allgemeines

- Das Produkt ist kein Spielzeug. Halten Sie es von Kindern und Haustieren fern.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses könnte andernfalls für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Schützen Sie das Produkt vor extremen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, starken Erschütterungen, hoher Feuchtigkeit, Nässe, brennbaren Gasen, Dämpfen und Lösungsmitteln.
- Setzen Sie das Produkt keiner mechanischen Beanspruchung aus.
- Sollte kein sicherer Betrieb mehr möglich sein, nehmen Sie das Produkt außer Betrieb und schützen Sie es vor unbeabsichtigter Verwendung. Der sichere Betrieb ist nicht mehr gewährleistet, wenn das Produkt
 - sichtbare Schäden aufweist,
 - nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert,
 - über einen längeren Zeitraum unter ungünstigen Umgebungsbedingungen gelagert wurde oder
 - erheblichen Transportbelastungen ausgesetzt wurde.
- Gehen Sie stets vorsichtig mit dem Produkt um. Stöße, Schläge oder sogar das Herunterfallen aus geringer Höhe können das Produkt beschädigen.
- Wenden Sie sich an eine Fachkraft, sollten Sie Zweifel in Bezug auf die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Geräts haben.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet wurden, wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder anderes Fachpersonal.

b) Einbau/Anschluss

Achtung, wichtiger Hinweis!

Der Einbau und Anschluss dieses Produkts darf nur durch Personen erfolgen, die entsprechende Kenntnisse und praktische Erfahrung im Umgang mit Elektroinstallationen vorweisen können! *)

Durch eine unsachgemäße Installation riskieren Sie:

- Ihr eigenes Leben.
- das Leben desjenigen, der das elektrische Gerät in Betrieb nimmt.

Bei unsachgemäßer Installation riskieren Sie zudem schwere Sachschäden, z. B. durch einen Brand.

Beachten Sie, dass Sie bei Personen- und Sachschäden persönlich zur Verantwortung gezogen werden können.

Wenden Sie sich daher stets an einen Elektroinstallateur!

*) Erforderliche Fachkenntnisse für die Installation:

Für die Installation sind insbesondere Fachkenntnisse in den folgenden Bereichen erforderlich:

- Die anzuwendenden „fünf Sicherheitsregeln“: Freischalten (Trennen von der Spannungsversorgung); Gegen Wiedereinschalten sichern; Spannungsfreiheit allpolig feststellen; Erden und Kurzschließen; Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

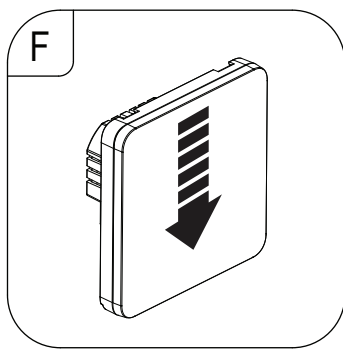
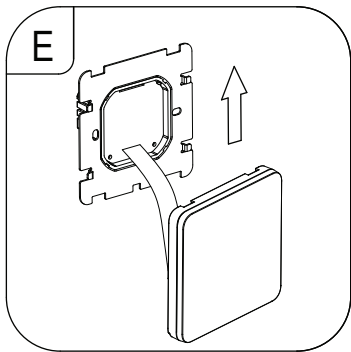
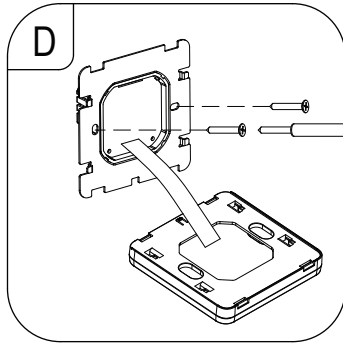
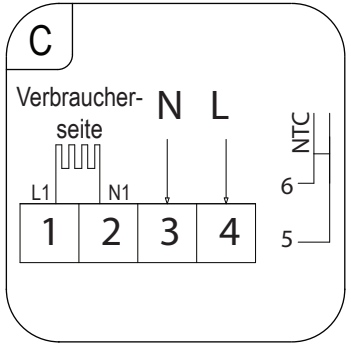
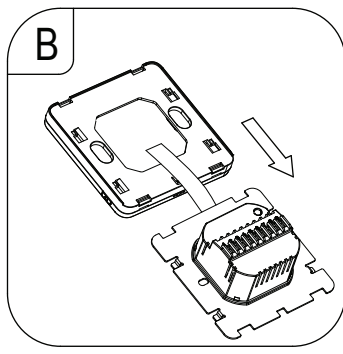
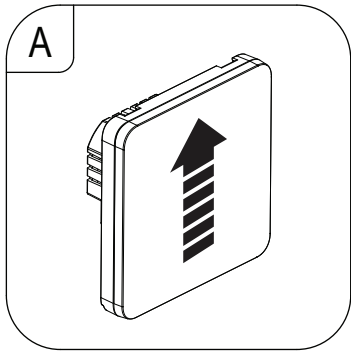
- Einsatz von geeigneten Werkzeugen, Messgeräten und persönlicher Schutzausrüstung, sofern dies erforderlich ist
- Auswertung von Messergebnissen
- Verwendung von elektrischem Installationsmaterial, um die Voraussetzungen für eine sichere Trennung von der Spannungsversorgung zu gewährleisten
- IP-Schutzarten
- Anbringung elektrischer Isoliermaterialien
- Art des Versorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System) und die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen usw.)

Sollten Sie auch nur in einem der oben genannten Bereiche nicht über ausreichend Kenntnisse verfügen, sollten Sie sowohl von der Montage als auch vom eigenständigen Anschließen unbedingt absehen und einen Fachmann beauftragen.

Weitere Warnhinweise:

- Bei dem Produkt handelt es sich um ein Betriebsmittel der Schutzklasse II (verstärkte der doppelte Isolierung). Es ist darauf zu achten, dass die Isolierung des Gehäuses weder beschädigt noch zerstört wird.
 - Noch vor der Montage sind sämtliche Pole von der Netzspannung zu trennen, z. B. über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD). Zwischen der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) und dem Produkt muss sich eine entsprechend dimensionierte Sicherung bzw. ein Leitungsschutzschalter befinden.
 - Anschluss und Montage dürfen nur im spannungsfreien Zustand vorgenommen werden. Deaktivieren Sie hierzu den Leitungsschutzschalter und den Fehlerstromschutzschalter, wodurch sämtliche Pole von der Netzspannung getrennt bzw. spannungsfrei geschaltet werden. Sichern Sie diese vor unberechtigtem Wiedereinschalten, z. B. mit einem Warnschild. Überprüfen Sie die Spannungsfreiheit anschließend mit einem geeigneten Messgerät (z. B. Digitalmultimeter).
 - Von dem Anschließen des Produkts an die Stromversorgung, unmittelbar nachdem es von einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurde (z. B. während des Transports), ist dringend abzuweichen. Das dabei entstehende Kondenswasser kann zu irreparablen Schäden am Produkt führen. Darüber hinaus besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!
 - Lassen Sie das Produkt stets zuerst einmal auf Zimmertemperatur kommen. Warten Sie, bis etwaiges Kondenswasser vollständig verdunstet ist. Dies kann unter Umständen mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Erst danach darf das Gerät montiert, an die Spannungsversorgung angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
 - Verwenden Sie das Produkt nicht in Räumen, die widrige Umgebungsbedingungen wie z. B. brennbare Gase, Dämpfe oder Staubpartikel aufweisen bzw. aufweisen könnten! Es besteht Explosionsgefahr!
- c) Schutzklasse
- Das Produkt bzw. dessen Gehäusekomponente entspricht der Schutzart IP20, wodurch es ausschließlich für die Verwendung in trockenen Innenräumen geeignet ist.
 - Zusätzlich ist es mit einer Schutzvorrichtung gegen das Berühren spannungsführender Teile und das Eindringen von Fremdkörpern, die größer als 12,5 mm sind, versehen.
 - Gegen Wasser, brennbare Gase und Dämpfe besteht hingegen kein Schutz.

Installation



- Um die Frontblende entfernen zu können, müssen Sie zunächst den vorderen Teil mit dem Display nach oben schieben (A). Die beiden Teile sind durch ein Flachbandkabel miteinander verbunden (B).

→ Bei Bedarf lässt sich das Flachbandkabel auch von der Frontblende trennen. Achten Sie jedoch darauf, dass es dabei keinen Schaden nimmt.

- Auf der Rückseite des Wandthermostats (C) befinden sich 6 Klemmen für den Anschluss:

- der Hauptstromversorgung
- der elektrischen Last (Verbraucher) und
- des externen NTC-Temperatursensors.

- Schließen Sie Neutralleiter und Phase der Netzstromversorgung an die Eingänge 3 und 4 an.

- Schließen Sie den Verbraucher (z. B. einen elektrischen Heizkörper oder eine elektrische Fußbodenheizung) an die entsprechenden Ausgänge 1 und 2 an.



Sollte der Verbraucher den Anschluss an einen Schutzleiter vorsehen, so ist dieser separat zu installieren. Das Thermostat selbst ist ein Betriebsmittel der Schutzklasse II und muss als solches nicht an einen Schutzleiter angeschlossen werden.

- Möchten Sie zusätzlich einen externen Temperatursensor (Fühler) verwenden, ist dieser an die Klemmen 5 und 6 (C) anzuschließen. Die Polarität muss hierbei nicht berücksichtigt werden, weshalb Sie die Drähte nach Belieben anschließen können.



Achten Sie beim Verlegen der Anschlusskabel darauf, dass sie nicht durch scharfe Kanten beschädigt werden. Greifen Sie unter keinen Umständen auf Nägel, Schrauben oder dergleichen zurück, um die Kabel zu befestigen.

- Setzen Sie das Wandthermostat in die Unterputz-/Aufputzdose ein und befestigen Sie es mit den beiliegenden Schrauben (D).



Achten Sie darauf, dass die Kabel beim Einsetzen des Wandthermostats in die Unterputz-/Aufputzdose nicht beschädigt werden.

- Schließen Sie nun ggf. das Flachbandkabel wieder an. Da es sich ausschließlich in einer Richtung anschließen lässt, ist auf die Anwendung jeglicher Gewalt unbedingt zu verzichten.

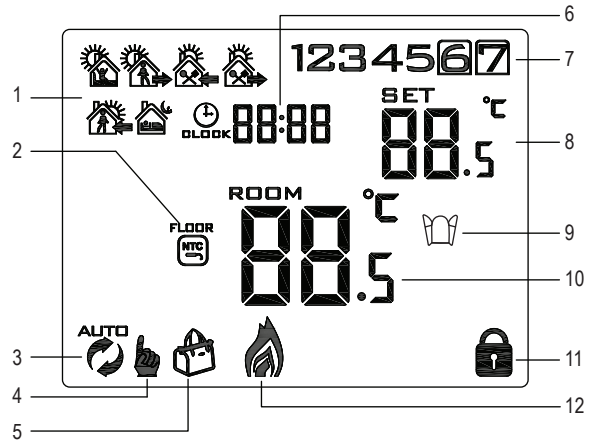
- Setzen Sie die Frontblende auf (E) und drücken Sie sie nach unten (F). Achten Sie darauf, dass diese hörbar einrastet.

- Schalten Sie die Netzspannung zu.

- Das Wandthermostat kann nun in Betrieb genommen werden.

Bedienelemente und Komponenten

a) Display



- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | Sechs programmierbare Zeiträume | 8 | Einstellung der Solltemperatur |
| 2 | Aktivitätsanzeige des externen Sensors | 9 | Offenes Fenster (aktiviert) |
| 3 | Automatikbetrieb | 10 | Gemessene Temperatur (interner oder externer Fühler) |
| 4 | Handbetrieb | 11 | Tastensperre |
| 5 | Urlaubsmodus | 12 | Heizbetrieb |
| 6 | Uhrzeit | | |
| 7 | Wochentag (1 = Montag, 7 = Sonntag) | | |

b) Symbole

Symbol	Taste	Symbol	Taste
	Bei aktivierter Tastensperre erscheint das Symbol auf dem Display. Bei deaktivierter Tastensperre bleibt das Symbol verborgen.		Automatikbetrieb: Der einprogrammierte Wochenplan wird ausgeführt.
	Befindet sich das Gerät im Heizbetrieb, wird das Symbol auf dem Display angezeigt. Befindet sich das Gerät nicht im Heizbetrieb, bleibt das Symbol verborgen.		Das Gerät wird im Handbetrieb verwendet.
	Bei Auslösung des Kontakts wird das „Offenes Fenster“-Symbol angezeigt.		Der Automatikbetrieb wird vorübergehend manuell außer Kraft gesetzt.
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass aktuell die Temperatur des externen NTC-Sensors (Fühler) angezeigt wird. Änderungen an der erweiterten Einstellung „N2“ sind wie folgt vorzunehmen: „Erweiterte Einstellungen“ → „BN“ → „N2“.		Urlaubsmodus: Legen Sie die Anzahl der Tage, die Sie nicht zu Hause sein werden, und die gewünschte Temperatur fest.

c) Berührungsempfindliche Bedienelemente

Taste	Funktion
	Drücken Sie darauf, um das Gerät ein- oder auszuschalten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Tippen Sie auf die Taste, um zwischen dem Automatik- (AUTO) und dem Handbetrieb umzuschalten. • Aufrufen der erweiterten Einstellungen: Schalten Sie das Produkt aus, tippen Sie auf die Taste und lassen Sie Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen. • Vornehmen von Programmeinstellungen: Schalten Sie das Produkt ein, tippen Sie auf die Taste und lassen Sie Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen. • Tippen Sie im ausgeschalteten Zustand auf die Taste und lassen Sie Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen, um die Grundeinstellungen aufzurufen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie darauf, um eine Einstellung zu bestätigen. • Tippen Sie im Normalbetrieb auf die Taste, um die Uhrzeit einzustellen und den Wochentag festzulegen. • Tippen Sie im Normalbetrieb auf die Taste und lassen Sie Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen, um die Einstellungen für den Urlaubsmodus aufzurufen. • Tippen Sie im ausgeschalteten Zustand auf die Taste und lassen Sie Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen, um die erweiterten Einstellungen aufzurufen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Tippen Sie auf die Taste, um den angezeigten Wert zu erhöhen. • Tippen Sie auf die Taste und lassen Sie Ihren Finger darauf ruhen, um die von dem externen Temperatursensor gemessene Temperatur anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> - Der externe Sensor muss dafür ordnungsgemäß angeschlossen sein. - Die erweiterte Einstellung „N3“ muss aktiviert sein. Wählen Sie dazu „Erweiterte Einstellungen“ → „BN“ → „N3“. • Tippen Sie auf die Taste, um den Automatikbetrieb (AUTO) vorübergehend außer Kraft zu setzen und die Temperatur manuell zu erhöhen (alle anderen Parameter des Automatikbetriebs bleiben davon unberührt).
	<ul style="list-style-type: none"> • Tippen Sie auf die Taste, um den angezeigten Wert zu verringern. • Tippen Sie auf die Taste und lassen Sie Ihren Finger darauf ruhen, um die Tastensperre zu aktivieren/deaktivieren. • Tippen Sie auf die Taste, um den Automatikbetrieb (AUTO) vorübergehend außer Kraft zu setzen und die Temperatur manuell zu erhöhen (alle anderen Parameter des Automatikbetriebs bleiben davon unberührt).

Inbetriebnahme und Verwendung

a) Ein/Ausschalten

- Tippen Sie auf die -Taste, um das Produkt ein- bzw. auszuschalten.
- Wird das Thermostat ausgeschaltet, erlischt die Anzeige und die Temperaturregelung stellt den Betrieb ein.

b) Uhrzeit und Wochentag einstellen

Das Wandthermostat muss hierzu zunächst einmal eingeschaltet sein und sich im Normalbetrieb befinden (verlassen Sie die „Systemeinstellungen“). Werden über einen Zeitraum von etwa zehn Sekunden keine der berührungsempfindlichen Tasten angetippt, wird das Konfigurationsmenü ausgeblendet und die Einstellungen werden automatisch gespeichert.

1. Tippen Sie zunächst einmal auf die -Taste. Daraufhin beginnt die Minutenanzeige zu blinken.
 - Tippen Sie dann auf die - oder die -Taste, um den Wert anzupassen.
 - Tippen Sie anschließend erneut auf die -Taste, um die Einstellung zu speichern.
2. Stunden einstellen:
 - Tippen Sie dann auf die - oder die -Taste, um den Wert anzupassen.
 - Tippen Sie anschließend erneut auf die -Taste, um die Einstellung zu speichern.
3. Wochentag festlegen (1 = Montag... 7 = Sonntag).
 - Tippen Sie dann auf die - oder die -Taste, um den Wert anzupassen.
 - Tippen Sie anschließend erneut auf die -Taste, um die Einstellung zu speichern.
4. Die Einstellungen werden gespeichert und das Thermostat kehrt in den Normalbetrieb zurück.

c) Zwischen Automatik- und Handbetrieb umschalten

Voraussetzung ist auch hier wieder, dass das Wandthermostat eingeschaltet ist und sich im Normalbetrieb befindet (verlassen Sie die „Systemeinstellungen“).

1. Tippen Sie auf die -Taste, um zwischen dem Automatik- und dem Handbetrieb umzuschalten.
 - Automatikbetrieb: Die Temperaturregelung richtet sich nach den Einstellungen, die für das aktive Programm festgelegt wurden.
 - Handbetrieb: Die Temperatur lässt sich über die Tasten / manuell einstellen.

d) Automatikbetrieb manuell überbrücken

Voraussetzung ist auch hier wieder, dass das Wandthermostat eingeschaltet ist und sich im Normalbetrieb befindet (verlassen Sie die „Systemeinstellungen“).

- Möchten Sie die Temperatur, die für den Automatikbetrieb festgelegt wurde, vorübergehend ändern, können Sie dies mit den Tasten / . Auf dem Display werden daraufhin die Symbole und gleichzeitig angezeigt.
- Die über die manuelle Überbrückung vorgenommenen Einstellungen bleiben bis zum Beginn des nächsten Zeitintervalls erhalten. Das bedeutet:
 - Die manuelle Überbrückung wird deaktiviert und das Thermostat kehrt in den Automatikbetrieb zurück.
 - Das -Symbol wird ausgeblendet.

e) Tastensperre

- Tippen Sie auf die -Taste und lassen Sie Ihren Finger etwa fünf Sekunden darauf ruhen, um die Tastensperre bzw. die Kindersicherung zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Das Schloss-Symbol weist Sie daraufhin, dass die Kindersicherung aktiviert ist.

Je nach den unter „Systemeinstellungen“ → „Allgemein“ → „A3“ festgelegten Einstellungen stehen Ihnen zwei verschiedene Kindersicherung zur Auswahl:
 0 = Bis auf die Ein-/Aus-Taste sind alle Tasten gesperrt.
 1 = Alle Tasten sind gesperrt.

Urlaubsmodus

Voraussetzung ist auch hier wieder, dass das Wandthermostat eingeschaltet ist und sich im Normalbetrieb befindet (verlassen Sie die „Systemeinstellungen“). Verwenden Sie den Urlaubsmodus, um für die Tage, an denen Sie nicht zu Hause sein werden, bestimmte Zeitintervalle und Temperaturen festzulegen.

Aktivieren

1. Tippen Sie zunächst einmal auf die -Taste und lassen Sie Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen, bis das -Symbol im Display erscheint.
2. Aktivieren Sie nun den Urlaubsmodus.
 - Tippen Sie dann auf die - oder die -Taste, um den Wert anzupassen.
 - Tippen Sie anschließend erneut auf die -Taste, um die Einstellung zu speichern.
3. Legen Sie für die Anzahl der Tage, die Sie nicht zu Hause sein werden, einen Wert zwischen „1 - 30“ fest.
 - Tippen Sie dann auf die - oder die -Taste, um den Wert anzupassen.
 - Tippen Sie anschließend erneut auf die -Taste, um die Einstellung zu speichern.
4. Stellen Sie die Temperatur ein.
 - Tippen Sie dann auf die - oder die -Taste, um den Wert anzupassen.
 - Tippen Sie anschließend erneut auf die -Taste, um die Einstellung zu speichern.
5. Anschließend bleibt das -Symbol dauerhaft im Display eingeblendet und weist darauf hin, dass der Urlaubsmodus aktiviert ist.

Urlaubsmodus deaktivieren

Tippen Sie auf die -Taste, um den Urlaubsmodus zu verlassen und zum Automatik- oder Handbetrieb zurückzukehren.

Programmierung des Wochenplans

a) Übersicht

Sechs Zeiträume

Sie haben die Möglichkeit, für jeden einzelnen der sechs, den Tag unterteilenden Zeiträume eine eigene Temperatureinstellung festzulegen. Welcher der Zeiträume aktuell aktiviert ist, wird Ihnen durch ein entsprechendes Symbol angezeigt.

Im Folgenden haben wir Ihnen die Festlegung verschiedener Uhrzeiten und Temperaturen für die einzelnen Zeiträume einmal dargestellt:

1: Aufwachen	2: Außer Haus	3: Zu Hause	4: Außer Haus	5: Zu Hause	6: Nachtruhe
06:00	08:00	11:30	13:30	17:00	22:00
20 °C	15 °C	15 °C	15 °C	15 °C	15 °C

Wochentakt

Wochentakte basieren auf dem ausgewählten Programm. Wählen Sie dazu „Systemeinstellungen“ → „Allgemein“ → „A6“.

Programm	Symbol	Wochentakt
0		5 Tage identisch / 2 Tage identisch
1		6 Tage identisch / 1 Tag individuell
2		7 Tage identisch

b) Wochenplan einprogrammieren

Allgemeine Einstellungen vornehmen

1. Tippen Sie zunächst einmal auf die -Taste, um das Produkt auszuschalten.
2. Tippen Sie dann auf die -Taste und lassen Sie Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen, um das Konfigurationsmenü aufzurufen.
3. Tippen Sie nun wiederholt auf die **SET**-Taste, um zur Einstelloption „A6“ zu gelangen.
4. Tippen Sie anschließend auf die - oder die -Taste, um das gewünschte Programm (0, 1, 2) auszuwählen.
5. Tippen Sie zu guter Letzt erneut auf die -Taste, um das Konfigurationsmenü wieder zu verlassen. Die Einstellungen werden übrigens auch automatisch gespeichert, wenn Sie etwa zehn Sekunden lang keine der berührungsempfindlichen Tasten antippen.

Zeitplan einprogrammieren

1. Tippen Sie zunächst einmal auf die -Taste, um das Produkt einzuschalten.
 2. Sollte die Hintergrundbeleuchtung des Displays ausgeschaltet sein, schalten Sie sie durch Antippen der -Taste ein und rufen Sie dann das Konfigurationsmenü auf, indem Sie erneut auf die -Taste tippen, dieses Mal jedoch Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen lassen.
- Auf dem Display erscheint daraufhin das Symbol des ersten Zeitraums „1: Aufwachen“ und die Uhrzeit beginnt zu blinken.
3. Stellen Sie die Uhrzeit ein (Stunden:Minuten).
 - Tippen Sie anschließend auf die - oder die -Taste, um den jeweiligen Wert Ihren Wünschen entsprechend anzupassen.
 - Tippen Sie anschließend auf die -Taste, um die Uhrzeiteinstellung zu speichern und den Temperaturwert anzupassen.
 4. Stellen Sie die Temperatur auf den gewünschten Wert ein.
 - Tippen Sie dann auf die - oder die -Taste, um den Wert anzupassen.
 - Tippen Sie anschließend auf die -Taste, um den Temperaturwert zu speichern und mit der Konfigurierung der nächsten Tageszeit fortzufahren.

Auf dem Display erscheint nun das Symbol des nächsten Zeitraums „2: Außer Haus“ und die Uhrzeit beginnt zu blinken.

5. Wiederholen Sie zum Anpassen aller sechs Zeiträume einfach die Schritte 3 bis 4.
6. Sorgen Sie zu guter Letzt dafür, dass die Einstellungen automatisch gespeichert werden, indem Sie etwa zehn Sekunden lang keine der berührungsempfindlichen Tasten antippen.

c) Programmierten Zeitplan aktivieren/deaktivieren

- Tippen Sie auf die -Taste, um den programmierten Wochenplan zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- Ist der Zeitplan aktiviert, erkennen Sie dies an dem -Symbol.

Systemeinstellungen und Standardwerte

Eine Anpassung der Systemeinstellungen kann dazu führen, dass der Betrieb des Thermostats nicht mehr störungsfrei möglich ist. Lesen Sie sich deshalb sämtliche Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie Änderungen an ihnen vornehmen. Sollte bereits eine Störung vorliegen, finden Sie im Abschnitt „Problembehandlung“ möglicherweise eine geeignete Maßnahme zur Behebung.

a) Allgemeines

1. Tippen Sie zunächst einmal auf die -Taste, um das Produkt auszuschalten.
2. Tippen Sie dann auf die -Taste und lassen Sie Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen, um das Menü mit den Grundeinstellungen aufzurufen.
 - Tippen Sie nun wiederholt auf die -Taste, um aus den Einstelloptionen „A1“ bis „AE“ die gewünschte Option auszuwählen.
 - Tippen Sie anschließend auf die - oder die -Taste, um den jeweiligen Wert Ihren Wünschen entsprechend anzupassen.
3. Tippen Sie zu guter Letzt erneut auf die -Taste, um das Konfigurationsmenü wieder zu verlassen. Die Einstellungen werden übrigens auch automatisch gespeichert, wenn Sie etwa zehn Sekunden lang keine der berührungsempfindlichen Tasten antippen.

	Beschreibung	Systemeinstellungen / Standardwerte
A1	Temperaturabweichung	Einstellbereich: -9 bis +9 °C; Standard: Gemessene Temperatur ±0,5 °C

	Beschreibung	Systemeinstellungen / Standardwerte
A2	Schaltendifferenz (Hysterese)	Einstellbereich: 0,5 bis 5 °C; Standard: 1 °C Beispiel: Bei einer Einstellung von 1 °C und einer vom Thermostat gemessenen Temperatur von +20 °C schaltet das Thermostat die Heizung bei +19 °C ein und bei +21 °C wieder aus.
A3	Tastensperre	Einstellungen: 0 = Bis auf die Ein-/Aus-Taste (☑) sind alle Tasten gesperrt; 1 = Alle Tasten sind gesperrt Standard: 0
A4	Verhalten nach Stromausfall	Einstellungen: 0 = Rückkehr zur vorherigen Funktion; 1 = Ausschalten; 2 = Einschalten Standard: 0
A5	Aktivierungsdauer der Hintergrundbeleuchtung	Einstellungen: 5 – 30 Sekunden, Standard: 10 Sekunden
A6	Einstellung des Wochentakts	Damit das Programm den Beginn der Wochenendes erkennt, muss der richtige Wochentag eingestellt sein. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Inbetriebnahme und Verwendung“ → „Uhrzeit und Wochentag einstellen“. • Einstellungen: 0 = 5 Tage / 2 Tage, 1 = 6 Tage / 1 Tag, 2 = 7 Tage • Standard: 0 = 5 Tage (Mo-Fr) / 2 Tage (Sa/So).
A7	Mindesttemperatur	Legen Sie den niedrigsten wählbaren Temperaturwert fest. Einstellbereich: +1 bis +10 °C; Standard: +5 °C
A8	Höchsttemperatur	Legen Sie den höchsten wählbaren Temperaturwert fest. Einstellbereich: +20 bis +70 °C; Standard: +35 °C
A9	Niedrigtemperaturschutz	Frostschutz: Fällt die vom Sensor gemessene Temperatur unter den hier eingestellten Wert, wird der Heizbetrieb automatisch eingeleitet. • Einstellbereich: +1 bis +10 °C; Standard: +5 °C • Erweiterte Einstellung: - N1 oder N3 (interner Sensor) - N2 (externer Sensor) • Einstellung löschen: Tippen Sie auf die (☑)-Taste, bis Ihnen „-“ auf dem Display angezeigt wird.
AA	Hochtemperaturschutz (nur für externen Sensor)	Damit soll beispielsweise verhindert werden, dass die Bodentemperatur zu stark ansteigt. Ist zum Beispiel ein Fenster geöffnet und der Raum lässt sich nicht auf den eingestellten Temperaturwert erwärmen, würde die Fußbodenheizung versuchen, die Differenz eigenständig auszugleichen. • Erweiterte Einstellung: Nur N3 • Einstellbereich: +20 bis +70 °C; Standard: +45 °C • Konfigurierung abbrechen: Tippen Sie auf die (☑)-Taste, bis Ihnen „-“ auf dem Display angezeigt wird. Beispiel: Ist ein Temperaturwert von +50 °C eingestellt und der externe Sensor (Fußboden) misst, dass eine Temperatur von +50 °C erreicht wurde, setzt das Thermostat den Heizkörper außer Betrieb.
AB	Hochtemperaturschutz/ Differenzeinstellung (externer Sensor)	Einstellbereich: 1 bis 9 °C; Standard: 2 °C Beispiel: Der Grenzwert „AA“ ist auf +45 °C und „AB“ auf 2 °C eingestellt. Ist eine Temperatur von +45 °C erreicht, wird der Heizbetrieb unterbrochen. Fällt die Temperatur auf +43 °C, wird der Heizbetrieb wieder aufgenommen. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Innentemperatur niedriger als die eingestellte Temperatur ist.
AC	Lüftungsmodus (offenes Fenster)	Wenn diese Einstellung aktiv ist, erkennt das Thermostat, sobald ein Fenster geöffnet wird, und unterbricht den Heizbetrieb (Heizkörper). • Einstellbereich: 10 bis 20 °C bei ausgeschaltetem Display; Standard: Aus „-“. • Einstellung löschen: Tippen Sie auf die (☑)-Taste, bis Ihnen „-“ auf dem Display angezeigt wird.
AD	Betriebsdauer des Lüftungsmodus	Einstellbereich: 10 – 20 Minuten, Standard: 10 Minuten
AE	Wiederherstellen der Werkseinstellungen	Tippen Sie auf die OK-Taste und lassen Sie Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen, bis Ihnen alle Elemente (Symbole und Ziffern) auf dem Display angezeigt werden. Nach erfolgreicher Wiederherstellung der Werkseinstellungen schaltet sich das Thermostat aus.

b) Erweiterte Einstellungen

- Tippen Sie zunächst einmal auf die (☑)-Taste, um das Produkt auszuschalten.
- Tippen Sie dann auf die (☑)-Taste und lassen Sie Ihren Finger drei bis fünf Sekunden darauf ruhen, um das Menü mit den erweiterten Einstellungen aufzurufen.
 - Tippen Sie nun wiederholt auf die (☑)-Taste, um die gewünschte Option („BN“ → „BC“ → „BO“) auszuwählen.
 - Tippen Sie anschließend auf die (☑)- oder die (☑)-Taste, um den jeweiligen Wert Ihren Wünschen entsprechend anzupassen.
- Sorgen Sie zu guter Letzt dafür, dass die Einstellungen automatisch gespeichert werden, indem Sie etwa zehn Sekunden lang keine der berührungsempfindlichen Tasten antippen.

	Beschreibung	Systemeinstellungen / Standardwerte
BN	Sensorauswahl	Einstellungen: • N1: Die Temperaturregelung erfolgt durch den internen Sensor. • N2: Die Temperaturregelung erfolgt durch den externen Sensor. • N3: Die Temperaturregelung erfolgt durch den internen Sensor. Wenn N3 aktiviert ist, wird der externe Sensor als Fühler für die Temperaturbegrenzung verwendet. → Alle oben genannten Einstellungen vereint, dass der Heizbetrieb bei Erreichen der Höchsttemperatur unterbrochen wird. Standard: N1
BC	Entkalken	Einstellungen: 0 = geschlossen, 1 = geöffnet; Standard: 0 (geschlossen) → Diese Einstellungen sind bei diesem Thermostat (Best.-Nr. 2250409) nicht anwendbar. Eine Änderung dieser Einstellungen hat keine Auswirkungen.
BO	Programmdatei	Nicht veränderbar.

Fehlercodes

Sollte der interne oder externe Sensor eine Störung aufweisen, erhalten Sie einen entsprechenden Fehlercode über das Display. Dies führt dazu, dass das Thermostat den Heizbetrieb bis zur Behebung der Störung einstellt.

Code	Beschreibung	Maßnahmen zur Behebung
E1	Störung am internen Sensor	• Schalten Sie das Thermostat aus und wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder anderes Fachpersonal.
E2	Störung am externen Sensor	• Stellen Sie sicher, dass der externe Sensor ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Schalten Sie das Thermostat aus und wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder anderes Fachpersonal.

Pflege und Reinigung

- Das Produkt ist für Sie wartungsfrei.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Frontblende ein trockenes, weiches, faserfreies Tuch. Um Verfärbungen zu vermeiden, sollten Sie von der Verwendung aggressiver Reinigungsmittel absehen.

→ Aktivieren Sie vor dem Abwischen der Frontblende stets die Tastensperre. Eine versehentliche Berührung der berührungsempfindlichen Tasten kann unerwünschte Änderungen an Ihren Einstellungen nach sich ziehen.

Entsorgung



Alle Elektro- und Elektronikgeräte, die auf den europäischen Markt gebracht werden, müssen mit diesem Symbol gekennzeichnet werden. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt von unsortiertem Siedlungsabfall zu entsorgen ist.

Jeder Besitzer von Altgeräten ist verpflichtet, Altgeräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Endnutzer sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind gesetzlich zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Conrad stellt Ihnen folgende **kostenlose** Rückgabemöglichkeiten zur Verfügung (weitere Informationen auf unserer Internet-Seite):

- in unseren Conrad-Filialen
- in den von Conrad geschaffenen Sammelstellen
- in den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern und Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmesystemen

Für das Löschen von personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät ist der Endnutzer verantwortlich.

Beachten Sie, dass in Ländern außerhalb Deutschlands evtl. andere Pflichten für die Altgeräte-Rückgabe und das Altgeräte-Recycling gelten.

Technische Daten

a) Allgemeines

Eingangsspannung/-strom.....	230 V/AC, 50/60 Hz
Max. switching power	3000 W (resistive load), max. 1000 W (induktive Last)
Kontaktbelastung.....	16 A, 250 V
Einstellbarer Temperaturbereich.....	+1 bis +70 °C
Datensicherung	Speicherung auf fest verbautem Kondensator Dauer: etwa 7 Tage; Einstellungen: <10 Jahre
Aufputzmontage	Größen des rückwärtigen Gehäuses: 60 mm, 80 mm
Anzeigegegnauigkeit.....	0,5 °C
Sensor	1 x intern, 1 x extern (Fühler)
Externer Sensor (Fühler)	NTC (10 k) 1 %
Schutzart (Eindringschutz)	IP20
Größe des Displays (B x H).....	63,8 x 51,6 mm
Betriebs-/Lagerbedingungen	+1 bis +70 °C, <85 % rF (nicht kondensierend)
Länge des Sensorkabels	2,5 m
Abmessungen (B x H x T)	86 x 86 x 42 mm
Gewicht.....	230 g

Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Copyright 2023 by Conrad Electronic SE.

*2480785_V2_0423_02_dm_mh_de